



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 77.

Freitag, den 17. April.

1846.

Christus.

Von Kathinka Ziz.

(Fortsetzung.)

„Da neben den römischen Landpflegern, die besaßten waren mit Königsgewalt, das zinsbare Judäa auch noch jüdische Scheinkönige und Hohepriester hatte, welche im Herzen nach Macht und Freiheit, nach der Wiedererlangung der Auserwähltheit seufzten und rangen, und keine Gelegenheit verabsäumten, ihre erstorbenen Rechte neu zu beleben und den Unterdrückern Abbruch zu thun, so kam es, daß der Zorn der Ohnmacht seine geheimen Waffen stets geschliffen hielt, bei großer Verschlagenheit doch oftmals die Bänder der Klugheit zerriß, und zu Thaten der Eidbrüchigkeit, der Meuterei gewaltsam hingetrieben wurde. Müde dieser so schwer gemachten Bewachung eines unablässig rebellischen, tückischen und Unheil brütenden Volkes, das seine

Freiheit nie zu tragen verstand, das stets mißvergnügt und mißtrauisch schon so oft sich murrend aufgelehnt hatte gegen Moseß und Jehova selbst, gegen seine Heiligen und Propheten, erstanden die Kaiser Vespasian und Titus gegen die Juden, eroberten Judäa, erstürmten Jerusalem, plünderten und zerstörten den Tempel, verwüsteten Alles und vertilgten die Einwohner, so weit sie ihr Schwert erreichen konnte. Das geschah achtundzwanzig Jahre nach meinem Tode, die Zeit Eures apostolischen Wandels.

„Aber das Judenthum, von Gott gepflanzt und bestimmt in seinem Schooße auch gegen seinen Willen das Christenthum aufzunehmen, und ein Mittel zu sein dasselbe zu verbreiten, sollte nicht untergehen; die Vermächtnisse von Jehova und seinen berufenen Sehern sollten ihre Heiligkeit in den tiefsten Hintergrund der Zeiten erhellend und erwarrend ausbreiten zum Heile des Kommenden.